



BERICHT APRIL 2010

Liebe Paten und Freunde!

Diesmal gibt es wieder viele Neuigkeiten aus Kenia zu berichten. Es ist Zeit für den neuen Patenbrief mit Berichten über die Kinder. Einige der Schüler haben selbst einen Brief geschrieben, andere haben ein Bild gemalt.

Im Februar und März hatten wir eine deutsche Studentin, Magdalena Riegsinger, als Praktikantin an der Schule. Sie unterrichtete die Kinder in Deutsch und vermittelte ihnen auf spielerische Weise die nötigen Grundbegriffe. Zum ersten Mal in ihrem Leben sahen die Kinder Wasserfarben und malten daraufhin mit Begeisterung ihre ersten Bilder.

Der Schulbetrieb war nach den langen Weihnachtsferien gut angelaufen, eine neue Klasse mit 44 Schülern konnte begonnen werden. Es gibt nun 5 Klassen mit insgesamt 162 Schülern, eine Kochhütte und ein Büro, das die Eltern im Jänner in Eigeninitiative gebaut haben. Etwa ein Viertel der Kinder hat einen Paten, ein anders Viertel kommt aus so armen Verhältnissen, dass keinerlei Beitrag für den Schulbesuch und das Essen geleistet werden kann, etwa die Hälfte der Schüler zahlt einen kleinen Unkostenbeitrag für das reichliche und gesunde Schul-Essen.

Bei unserem letzten Besuch im März nahmen wir Kontakt mit der Bezirksschulbehörde auf und bemühten uns um eine offizielle Registrierung der Schule, was in Kenia nicht ganz einfach ist, weil auch dort bestimmte Auflagen erfüllt werden müssen. Bei einem Inspektionsbesuch bekamen wir ein großes Lob ausgesprochen und einer baldigen Registrierung sollte nun nichts im Wege stehen.

Ein einziges Problem hat sich leider früher als erwartet ergeben: die Landvermessungen in Mtwapa sind nun abgeschlossen und die Eigentümer haben die Besitzurkunden ihres Landes erhalten. Viele dieser Leute wollen ihr Land nun verkaufen - darunter leider auch der Besitzer unseres Schulgrundstückes. Wir haben nun die Wahl entweder dieses oder ein anderes Grundstück zu kaufen. Obwohl wir einen Mietvertrag für 2 weitere Jahre haben, wird dieser hinfällig, sobald das Land verkauft wird.

Wir stehen nun vor der großen Aufgabe, möglichst schnell, die nicht unbeträchtlichen Mittel (im günstigsten Fall ca. 40 000 Euro) für einen Landkauf aufzutreiben. Weiters haben wir zu entscheiden, ob wir auf dem bestehenden Grundstück verbleiben oder um ein geeigneteres Ausschau halten wollen. Die Verlegung der Schulklassen wäre kein großes Problem, denn die Eltern haben ihre Hilfe



zugesagt und die Baracken könnten schnell übersiedelt werden. Längerfristig wird es nicht ausbleiben, die Klassenräume nach und nach in Ziegelbauweise zu errichten, denn die Baracken sind nur eine Übergangslösung. Die Holzplatten werden durch die Regenzeit sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Nun brauchen wir Ihre Hilfe!

Wir versuchen, unser Anliegen möglichst publik zu machen und viele Leute für das Schulprojekt zu interessieren – wir sind für jeden Euro dankbar, der an Spende für den Landkauf hereinkommt und freuen uns über jede neue Patenschaft.

Beigelegt sind Broschüren, die über unsere Arbeit Auskunft geben (in Österreich auch Erlagscheine, denn wir haben für den Landkauf ein extra Spendenkonto eingerichtet. In Deutschland können Spenden weiterhin über die steuerbegünstigte Evangeliumsmission eingezahlt werden. Dafür wird dann eine Spendenbestätigung ausgestellt).

Bitte geben Sie diese Information in Ihrem Familien – und Freundeskreis, in den Gemeinden, im Fitnessstudio, Sportclub etc weiter. Gerne schicken wir noch weitere Folder zu.

Einige Geschäfte, Firmen und Arztpraxen haben uns zugesagt, die Broschüren aufzulegen – Ihre Phantasie ist nun gefragt!

Bitte helfen auch Sie mit – damit die Zukunft für viele der Kinder Mtwapas gesichert ist. Ohne unsere Hilfe würden viele wieder auf der Straße, in Kriminalität und Prostitution, landen. Viele würden täglich Hunger leiden.

Bitte helfen auch Sie, dass das gute Werk, das begonnen wurde, auch weitergeführt werden kann. Eine Partnergruppe aus Albstadt in Deutschland, die jahrelang den Kindergarten, den der Bruder des Pastors nun für sich beansprucht, unterstützt hat, hat sich bereit erklärt, einen Kindergarten zu bauen, damit auch den Kleinsten wieder geholfen wird.

Es gibt Hilfsorganisationen in Mtwapa, die sich bemühen, gestrauchelte Teenager zu rehabilitieren – ein gutes Werk – doch wir können schon vorbeugend den Jüngeren helfen und ihnen viel Leid und schlechte Erfahrungen ersparen.

Wir haben auch unsere Internetseite – [www.kenia-kinder](http://www.kenia-kinder.at) – aktualisiert. Neue Informationen, Reise- und Erfahrungsberichte können auf www.helfendehaende.blogspot.com nachgelesen werden.



Weiterhin kommen 100% der Spendengelder nach Kenia – alle administrativen Kosten werden von uns privat getragen und in den letzten Wochen haben wir eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft aus unserem Freundes -und Bekanntenkreis erlebt. Die Hilfe bei der Medienarbeit, die Erstellung der Internetseite, das Drucken der Broschüren – das alles wurde uns gratis gegeben.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie Fragen oder gute Ideen haben. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Hier nochmals die Adresse:

Sonja Horsewood-Jemc
Tobersbergerweg 8
4040 Linz
kenia-kinder@liwest.at
Tel: +43(0) 676 4553551

Vielen Dank für Ihre Hilfe, für Ihr Mittragen und Ihr Gebet!

Sonja und John Horsewood

Helfende Hände sich außerdem:

Ursula Bello, Birgit und Michaela Dobetsberger, Herbert Friedl, Bernd und Edith Friedmann, Ingrid Holub, Judith Kreutzer, Stefan Mayrdorfer, Christine Petermandl und Hans Tröstl.